

GUTEN TAG

KAYA
KRAHNüber die Freuden des
Skifahrens.Ski und
Stefan Zweig

Mein Urlaub steht vor der Tür.

Und da Winter ist und in den Bergen noch genug Schnee liegt, bedeutet das für mich: Skifahren. Zumindest für ein paar Tage. In der Nähe von Salzburg gibt es für Mochtger-Skifahrerinnen wie mich zahlreiche verhältnismäßig einfache Pisten, die ich unsicher machen kann. Eigentlich fahre ich schon seit frühesten Kindertagen Ski, allerdings macht meine Höhenangst das Hobby etwas unterkomplex. Denn weder Liften noch die Aussicht, an einer steilen Kante ins Tal schauen zu können, bereiten mir wirklich Freude. Aber das Fahren eben schon, also muss ich das andere aushalten. Wenn ich keine Lust mehr auf den Sport habe, gibt es in Salzburg zahlreiche Kulturangebote. Etwa das Stefan-Zweig-Haus. Und mal ehrlich – gibt es einen schöneren Ort, um bei einer Melange mit Hafermilch und einem Buch des österreichischen Autors auf das Panorama der Stadt zu schauen? Für mich kaum vorstellbar.

Bastelzeit im
Kreativcafé

HALDENLEBEN/VS. Ob Milchtüte oder Saftkarton – in fast jedem Haushalt gibt es Tetra Paks. Ist der Inhalt aufgebraucht, landen die Verpackungen im Müll. Dabei eignen sich die stabilen Kartons für kreative Ideen. Ob es kleine Töpfe für Kräuter werden, Laternen, Tierfiguren oder Dekorationen für das bevorstehende Osterfest – vieles ist möglich.

Beispiele dafür bietet der nächste Maltser-Kreativtreff in Haldensleben. Dazu sind interessierte Besucher ins Mehrgenerationenhaus EHFA in der Gröperstraße 12 in Haldensleben eingeladen. Am Freitag, 26. Januar, können ab 10 Uhr unter Anleitung diese nicht alltäglichen Dekorationen gebastelt werden.

Lokalredaktion



Welche Themen sollen wir aufgreifen? Rufen Sie uns heute von 11 bis 17 Uhr an.

Jens Kusian
☎ 03904/66 69 32

Tel.: 03904/66 69-30, Fax: -49
Magdeburger Straße 10,
39340 Haldensleben,
redaktion.haldensleben
@volksstimme.de

Leiter Newsdesk:
Thomas Junk (tj, 03904/66 69-31)

Newsdesk: Jens Kusian (jk, -32),
Peter Ließmann (pl, -34),
Norma Deneke (nd, -38)

Redaktion Haldensleben:
Vivian Hömke (vh, -36),
Kaya Krahn (yk, -37),
Julia Schneider (js, -39),
Anett Roisch (ar, -46)

Anzeigen: Tel.: 0391/59 99-900
anzeigen@volksstimme.de

Ticket-Hotline:
Tel.: 0391/59 99-700

Service Punkt:
Wobau-Bahnhof-Center,
Bahnhofplatz 2, 39340 Haldensleben
Keine Zeitung im Briefkasten?
Tel.: 0391/59 99-900
vertrieb@volksstimme.de

Wer hat die beste Whisky-Bar?

„The Malt Club“ im Hotel Behrens ist als beste Whisky-Bar Deutschlands nominiert. Experten aus der ganzen Welt schätzen das Angebot des Haldensleber Familienunternehmens.

VON KAYA KRAHN

HALDENLEBEN. Schon im Frühstückssaal des Hotel Behrens in Haldensleben sehen die Gäste, dass sie es hier mit Fans der Insel zu tun haben. An der Wand hängt ein Bild des Stirling Castles in Schottland, und sobald sie weiter in das Hotel treten, fallen schnell weitere Verweise auf das Land des Whiskys ins Auge. Diese Begeisterung für das Land war es, die Roman Behrens vor 20 Jahren zum Whisky brachte, auch, wenn es nicht seine, sondern die eines guten Freundes war.

„Er wurde von seiner Freundin verlassen, und als wir am Abend bei ihm waren, hat er gesagt, dass wir alle seine Whiskys aufmachen könnten. Es gäbe nur zwei Regeln: keine Cola und kein Eis. Am nächsten Tag rief ich ihn an und sagte, dass er sofort kommen müsse. Es sei etwas passiert – ich hatte mich in die Single Malts verliebt. Wir haben dann fünf Flaschen bestellt, eine für ihn und vier für mich. Aus vier Flaschen wurden zehn, dann 20, und so weiter. So hat es angefangen“, erzählt Roman Behrens. Mittlerweile umfasst das Angebot des „The Malt Clubs“ etwa 370 verschiedene Whiskys.

„Im Jahr 2015 wurden wir dann das erste Mal im Whisky Guide Deutschland erwähnt. Da waren wir eine von 50 Whisky-Bars in Deutschland, die zu empfehlen sind. Wir haben unser Engagement in den vergangenen Jahren potenziert und unglaublich verbindende Kontakte geknüpft und zum Teil sogar Freundschaften mit echten Whisky-Größen geschlossen, etwa Jim McEwan, der durch Bruichladdich bekannt ist und gerade erst von King Charles zum MBE [Anm. Red.: Member of the Order of the British Empire] ernannt wurde. Udo Sonntag ist sein Biograf, er hat uns am Freitag hier als erste Signature Bar für St. Killian in Deutschland ausgezeichnet.“ Eine Besonderheit, die sich daraus ergibt, ist, dass Roman Behrens seine eigene Partnerbar-Fassabfüllung anbieten kann. „Das dürfen sonst nur die Destillieren.“

Außerdem hatte er seinen eigenen Mackmyra-Whisky zum 30. Jubiläumjahr abgefüllt und belegt nun das leere Fass mit frischem New Make von St. Killian Distillers, welcher in den nächsten drei Jahren in einem geheimen Keller zum Whisky heranreift.

Fünf Bars nominiert

Diese Bemühungen zahlen sich aus – die Whisky-Bar des Hotel Behrens „The Malt Club“ wurde vom Whisky Guide Deutschland



Roman Behrens mit dem eigenen Jubiläums-Whisky. Er wurde zum 25-jährigen Bestehen eingelagert – zum 30. wird er aus-
geschenkt. Die Whisky-Bar im Hotel Behrens ist als beste in Deutschland nominiert.

FOTOS: KAYA KRAHN



So sieht eines der neuen Zimmer im Hotel Behrens in Haldensleben aus.

als eine von fünf Bars für den „German Whisky Award“ nominiert. Die anderen Nominierten kommen aus Berlin, Hamburg, Stuttgart und Peiting. Wer gewinnt und somit die beste Whisky-Bar in Deutschland wird, entscheidet sich im Mai.

Der Whisky Guide Deutschland empfiehlt die Haldensleber Bar. Sie sei „ein Kleinod mit vielen Bildern von Begegnungen mit zahlreichen Whiskygrößen und selbst gemachten Büchern, die seine Reisen nach Schottland dokumentieren.“ Die Bar ist zudem Mitglied im „Mackmyra Cask Club 1218“ und offizielle Partnerbar der „Scotch Malt Whisky Society“.

Zu den Veranstaltungen in der Bar, die der Whisky Guide Deutschland ebenfalls lobt, zählt auch die „Burns Night“ rund um den Dichter Robert Burns, die morgen Abend stattfindet. „Zum Gedicht ‚Address to the Haggis‘ wird der Haggis angestochen“, sagt Behrens. Haggis ist ein schottisches Gericht, bei dem unter an-

derem Innereien in einem Schafsmagen serviert werden. Karten für die Veranstaltung sind noch erhältlich.

Neue Themenzimmer

Passend dazu bietet das Hotel neuerdings auch Themenzimmer an. „Wir haben 11 unserer 19 Zimmer erneuert. Unsere Gäste können etwa neben ihrer Lieblings-Destillerie schlafen.“ Einige der Zimmer sind im schottischen Stil eingerichtet – es gibt Highland Kühe, Whisky-Fässer und vieles mehr. Ziel sei es, Wochenenden zu organisieren, bei denen Liebhaber aus ganz Deutschland anreisen und neben verschiedenen Whiskys die örtlichen Sehenswürdigkeiten, wie das Schloss Hundisburg, genießen können.

Die Liebe von Roman Behrens zum Whisky endet nicht im Hotel. „2010 habe ich meine erste Reise nach Schottland unternommen. Die Landschaft macht süchtig. Zwei Jahre später sind wir wieder hin, das war dann eine richtige

Entdeckungstour zu verschiedenen Destillieren.“ Auf den Reisen seien zahlreiche Porträts der Brenner und Reiseberichte entstanden – Geschichten, die Roman Behrens gerne bei den Tastings im „The Malt Club“ teilt.

Wer sich seinen ersten guten Whisky kauft, sollte laut Roman Behrens erst einmal einen weichen Whisky wählen. „Und dann sollte man darauf achten, ihn pur zu genießen und bei Zimmertemperatur, damit sich die Aromen aufschließen. Je nachdem, wie stark er ist, auch ein paar Tropfen Wasser dazu geben. Das verdünnt ihn nicht, sondern hebt die Aromen hervor. Der Alkohol verliert dann seine Schärfe. Und dann sollte man ihn mit allen Sinnen genießen: Ihn riechen, die Farbe anschauen, sehen, wie er am Glas herabläuft. Und beim dritten Sinn, dem Geschmack, ist es wichtig, ihn zuerst mit der Zungenspitze zu probieren und dann langsam die Zunge zu umhüllen. Erst dann sollte man ihn hinunterschlucken.“ Für den Einstieg empfiehlt der Experte Speyside Whiskys. „Die sind weich und elegant, etwa der Balvenie.“

In der Bar hat Roman Behrens über die Jahre Whiskys aus der ganzen Welt angesammelt. Es gibt welche aus Schweden, Deutschland, Taiwan und Namibia. „Der ist sehr torfig, was dort auf Grund der Witterungsbedingungen erstaunlich ist. Aber was ist Torf? Verdichtete, fermentierte, organische Masse. In Schottland besteht er aus Seegrass oder Heidekraut, in Namibia nehmen sie Elefantendung.“

Metallgitter
halten
Einbrecher auf

HALDENLEBEN/VS. Bislang unbekannte Täter haben versucht, in ein Kaufhaus in der Hagenpassage in Haldensleben einzubrechen. Auf dem Dach des Gebäudes hat ein Mitarbeiter jüngst zwei beschädigte Dachluken entdeckt.

Wie ein Sprecher des Polizeireviere Börde in Haldensleben mitteilt, seien an beiden Dachluken mittels körperlicher Gewalt Leisten, die darunter befindliche Schrauben abdecken, entfernt worden. Im Anschluss seien die Schrauben herausgedreht und die Luken geöffnet worden. Allerdings ging es für die Einbrecher dann nicht weiter – extra als Einbruchschutz installierte Metallgitter, die sich unter den Dachluken befinden, versperrten ihnen den weiteren Weg ins Gebäudeinnere. Doch allein durch den Einbruchversuch entstand ein beträchtlicher Sachschaden, der von der Polizei auf rund 9.500 Euro geschätzt wird.

Umgestürzte
Kiefer legt
Verkehr lahm

HALDENLEBEN/JH. Eine Kiefer ist durch den Sturm gestern auf die Landesstraße zwischen Haldensleben und Süplingen gestürzt. Der Baum fiel allerdings nicht auf die Straße, sondern in andere Bäume hinein, erläuterte Haldenslebens stellvertretender Wehrleiter Frank Jäschke. Die Feuerwehr habe daher mit ihrer Drehleiter anrücken und den Baum entfernen müssen – und das bei Sturm.

„Dafür mussten wir die Straße voll sperren“, so Frank Jäschke. Rund eineinhalb Stunden brauchten die Feuerwehrleute für den Einsatz. Nun seien Verkehrsteilnehmer auf der Straße jedoch wieder sicher.



Die Feuerwehr holte den Baum mit der Drehleiter heraus. FOTO: FFV

Baum stürzt auf Zug – Fahrgäste müssen ausharren

Auf der Strecke nach Wolfsburg ist es zu Verspätungen gekommen.

VON KAYA KRAHN

HALDENLEBEN. Ein Baum ist am Mittwochmorgen zwischen Haldensleben und Wolfsburg auf einen Zug gestürzt. Der Zugverkehr, der auf Grund des GDL-Streiks aktuell sowieso beeinträchtigt ist, wurde dadurch auch bei Zügen von Abellio Mitteldeutschland, die nicht von den Streik-Ausfällen betroffen sind, verzögert.

„Heute um kurz vor 7 Uhr, zwischen Flechtingen und Rätzlingen,

ist ein Baum auf ein Fahrzeug gefallen“, bestätigt Stefan Dietrich, Pressesprecher der Region Mitte von Abellio. „Es wurde glücklicherweise niemand verletzt.“

Evakuierung nicht möglich

Dennoch bedeutete der Zwischenfall für die Fahrgäste massive Zeiteinbußen. „Eigentlich sollten die Fahrgäste evakuiert werden“, sagt ein Beamter der Bundespolizeiinspektion Magdeburg, die für den Bereich zuständig ist. „Doch es gab nicht genügend Taxen und Busse, um das umzusetzen. Was bedeutet, dass die Menschen ausharren mussten, bis die Strecke geräumt wurde.“ Große Beschädigungen am Zug hätte es nicht gegeben – er konnte, nachdem die Strecke wieder frei war, laut dem

Polizeibeamten weiterfahren. „Der Kontakt mit dem Baum ist um 6.49 Uhr passiert, auf der Strecke Oebisfelde-Haldensleben, bei Flechtingen. Die Strecke wurde dann geräumt. Der Zug ist mit 127 Minuten Verspätungen in Flechtingen angekommen“, sagt ein Polizist der Bundespolizei.

Aktuell fahren die Züge von Abellio in Haldensleben wieder in der normalen Taktung. „Abellio wird nicht bestreikt, unsere Züge fahren also. Allerdings kann es zu Beeinträchtigungen kommen, falls Beschäftigte aus dem Bereich Schienennetz streiken“, teilt Abellio Mitteldeutschland bei X, vormals Twitter, mit.

Der Streik der GDL soll noch bis Dienstag in der kommenden Woche andauern.



Zwischen Haldensleben und Wolfsburg stürzte ein Baum auf einen Zug von Abellio. ARCHIVFOTO: LENNART FAULHABER